

STUDIO MANAGER

Version 2

Bedienungsanleitung

Spezielle Hinweise

- Die Software „Studio Manager“ sowie diese Bedienungsanleitung sind Eigentum der Yamaha Corporation und urheberrechtlich geschützt.
- Das Kopieren der Software und die Vervielfältigung dieses Handbuchs als Ganzes oder in Teilen sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.
- Das Kopieren kommerziell vertriebener Sequenzerdaten und/oder digitaler Audiodateien ist nur für den Privatgebrauch zulässig.
- Yamaha gibt keine Zusicherungen und übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Nutzung dieser Software und der dazugehörigen Dokumentation und kann nicht für die Folgen der Nutzung der Bedienungsanleitung und der Software verantwortlich gemacht werden.
- Bei dieser CD handelt es sich um eine CD-ROM. Spielen Sie diese CD-ROM nicht in einem Audio-CD-Spieler ab. Dies kann zu irreparablen Schäden an Ihrem Audio-CD-Player führen.
- Die in diesem Handbuch dargestellten Bildschirmmasken dienen nur der Veranschaulichung und können von den auf Ihrem Computer angezeigten Masken abweichen.
- Zukünftige Aktualisierungen von Anwendungs- und Systemsoftware sowie Änderungen der technischen Daten oder der Funktionen werden separat bekannt gegeben.
- Alle anderen Handelsmarken sind Eigentum der betreffenden Firmen und werden hiermit anerkannt.

❑ **Globale Website: Yamaha Pro Audio**

<http://www.yamahaproaudio.com/>

❑ **Yamaha synth.com**

<http://www.yamahasynth.com>

Inhaltsverzeichnis

Überblick über den Studio Manager	2	Mapping von MIDI Ports.....	6
Starten und Konfigurieren von Studio Manager..	3	Einstellen benutzerspezifischer Vorgaben.....	7
Beenden von Studio Manager	5	Menüleiste/Einblendmenü	7
Synchronisieren mit Ihrem Hardwareprodukt...	5	Bedienung in Cubase.....	9
Arbeiten mit Dateien.....	6	Unterstützte Editoren	10

- * Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen technischen Daten und Beschreibungen dienen lediglich der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte und technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder das Zubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifelsfall bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

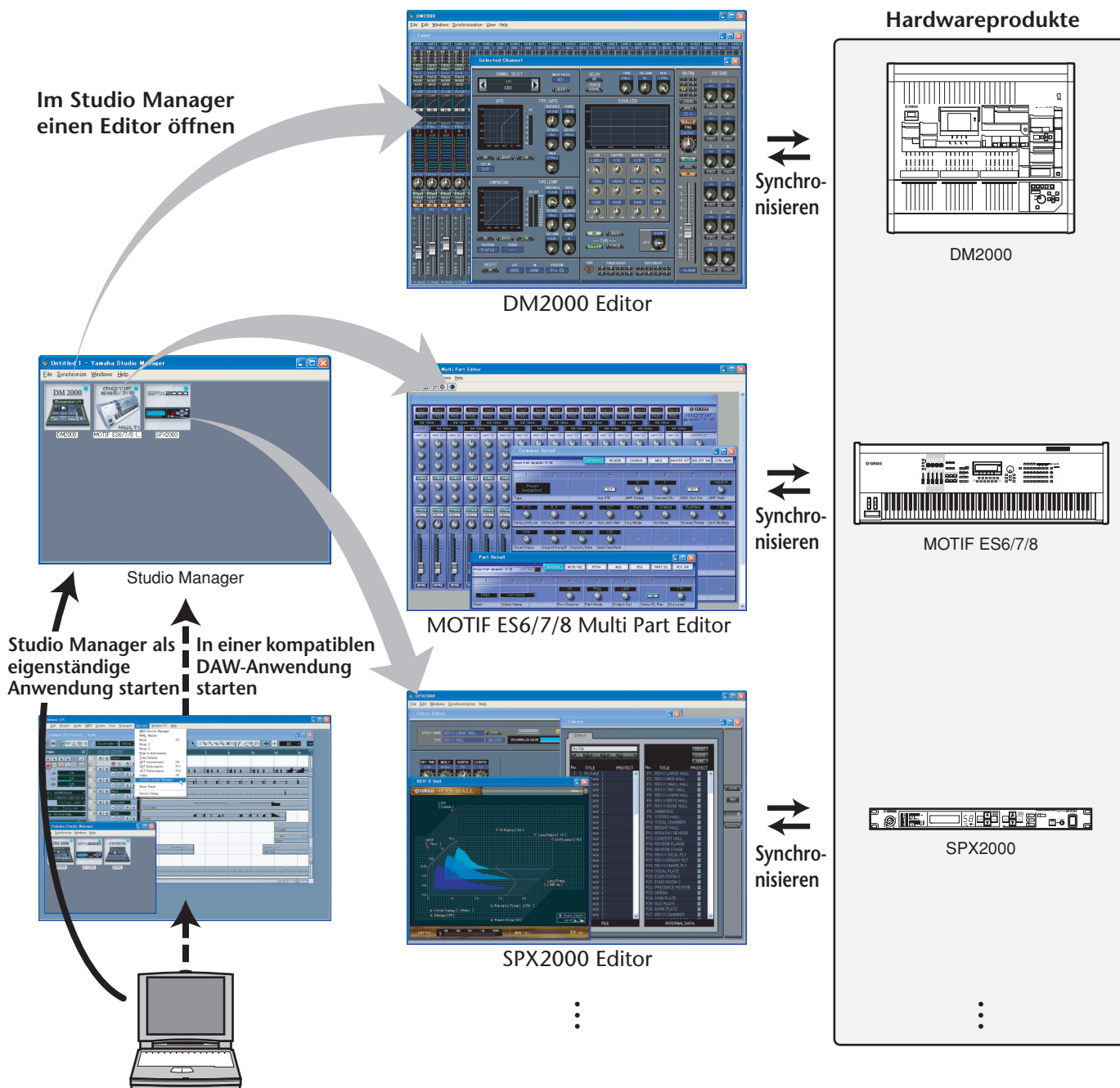
Beschreibung der Menüs und Schaltflächen

In Fällen, wo die Menü- und Schaltflächenbezeichnungen bei Windows- und Macintosh-Systemen unterschiedlich sind, werden in dieser Anleitung die Windows-Bezeichnungen der Menüs und Schaltflächen verwendet, gefolgt von den Macintosh-Bezeichnungen in Klammern.

Überblick über den Studio Manager

Der Studio Manager ist eine plattformübergreifende Anwendung, die Ihnen ermöglicht, mehrere Editoren zu starten, mit denen YAMAHA-Hardwareprodukte ferngesteuert werden, sowie die Einstellungen mehrerer Editoren zu speichern. Sie können den Studio Manager als eigenständige Anwendung oder als Plug-in zu DAW-Anwendungen ausführen, die mit Studio Connections kompatibel sind, wie z.B. Version 3.0 oder eine spätere Version von Cubase SX. In beiden Fällen ist die Grundfunktionalität dieselbe. Die neuesten Informationen zu den kompatiblen DAW-Anwendungen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://www.studioconnections.org/>



Die Einstellungen der einzelnen Editoren können gespeichert und im Studio Manager oder der DAW-Anwendung zusammen geladen werden. Anders ausgedrückt: Sie können die Einstellungen für Ihr gesamtes System mit einem einzigen Bedienvorgang ändern, indem Sie im Studio Manager oder in Ihrer DAW-Anwendung die Einstellungen für mehrere Geräte aufrufen. Wenn Sie Einstellungsdateien speichern möchten, können Sie dies im Studio Manager tun, um mehrere Geräte gleichzeitig zu laden, oder in einem einzelnen Editor, um nur ein bestimmtes Gerät zu laden. Wenn Sie Ihre Einstellungen in Ihrer DAW-Anwendung speichern, werden zusammen mit der DAW-Anwendungsdatei auch die Studio-Manager-Einstellungen gespeichert und können auf dieselbe Weise wieder geladen werden.

Um den Studio Manager verwenden zu können, müssen Sie zunächst folgende Schritte ausführen:

1. Den Studio Manager starten und konfigurieren (siehe Seite 3).
2. Einen Editor starten und konfigurieren.
3. Die Anwendung mit dem entsprechenden Hardwareprodukt synchronisieren (siehe Seite 5).

Weitere Informationen zur Verwendung der Editoren finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Editoren.

Starten und Konfigurieren von Studio Manager

1 Starten Sie Studio Manager.

Als eigenständige Anwendung unter Windows 2000/XP: Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], bewegen Sie den Cursor zu [Programme (Alle Programme)], danach zu [YAMAHA Studio Manager], und klicken Sie dann auf [Studio Manager].

Als eigenständige Anwendung unter Mac OS X: Wählen und öffnen Sie den Ordner „Anwendungen“, den Ordner „YAMAHA“, danach den Ordner „Studio Manager“, und doppelklicken Sie dann auf „SM2“.

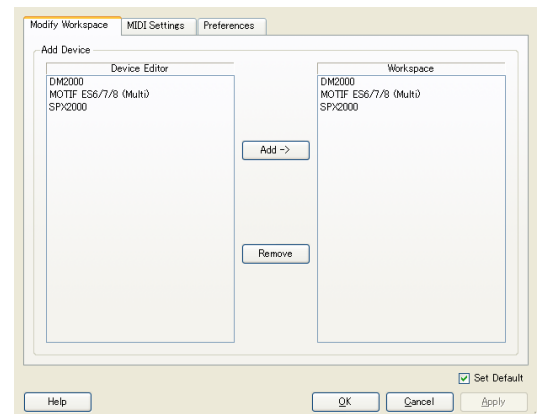
Cubase SX 3.0 und spätere Versionen: Wählen Sie im Menü [Device] (Gerät) von Cubase den Befehl [Yamaha Studio Manager], um das Studio-Manager-Fenster zu öffnen. (Der Studio Manager wird beim Starten von Cubase geöffnet.)

2 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie bearbeiten möchten.

Öffnen Sie im Setupfenster die Seite „Modify Workspace“ (Arbeitsbereich modifizieren). Im Bereich „Device Editor“ (Geräte-Editor) sind die Namen der installierten Geräte aufgelistet.

Markieren Sie den Namen des gewünschten Geräts und klicken Sie doppelt darauf, oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Add->] (Hinzufügen).

Der Name des ausgewählten Geräts wird im Bereich „Workspace“ (Arbeitsbereich) hinzugefügt.



HINWEIS: Verwenden Sie ggf. die folgenden Schaltflächen und Kontrollkästchen:

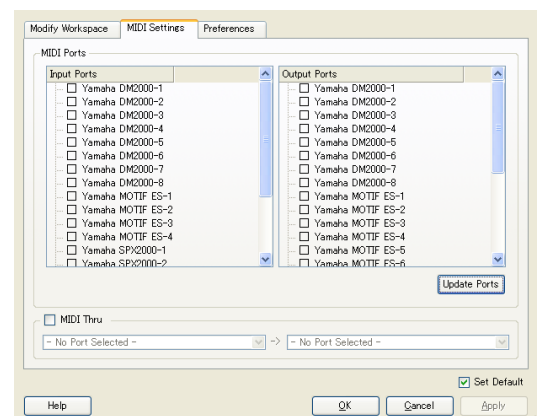
[Remove].....Entfernt das ausgewählte Gerät aus dem Abschnitt „Workspace“.

[Set Default].....Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf eine der Schaltflächen [Apply] (Übernehmen) oder [OK]. Beim nächsten Start von Studio Manager werden die aktuellen Einstellungen des Setup-Fensters automatisch ausgewählt.

3 Geben Sie die gewünschten MIDI-Ports an.

Wählen Sie die Registerkarte „MIDI Ports“, und geben Sie die Eingangs- und Ausgangsports für MIDI an (englisch: Input Ports bzw. Output Ports), mit denen die Hardwareprodukte verbunden sind. Wenn Sie den Studio Manager in Cubase verwenden möchten, müssen Sie den betreffenden MIDI-Port jedoch in Cubase angeben.

HINWEIS: Um im Studio Manager MIDI-Ports zu aktivieren, müssen Sie die MIDI-Ports sowohl auf dieser Registerkarte „MIDI Ports“ als auch im Editor für die Konsole oder das Gerät angeben.



HINWEIS: Verwenden Sie ggf. die folgenden Schaltflächen, Kontrollkästchen und Einblendoptionen:

[Update Ports]....(Ports aktualisieren) – Wenn Sie diese Schaltfläche anklicken, sucht Studio Manager nach MIDI-Ports, die seit dem Starten der Anwendung aktiviert wurden. Wenn kein Port erkannt wurde, starten Sie Studio Manager neu.

[MIDI Thru]..... Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren und dann die Einblendoptionen verwenden, um einen Port für die MIDI-Ein-/Ausgabe auszuwählen, werden MIDI-Signale von einem als MIDI In zugewiesenen Port empfangen, und zu einem Port geführt und dort ausgegeben, der als MIDI Out zugewiesen ist.

[Set Default].....(Grundeinstellung) – markieren Sie dieses Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf eine der Schaltflächen [Apply] oder [OK]. Beim nächsten Start von Studio Manager werden die aktuellen Einstellungen des Setup-Fensters automatisch ausgewählt.

4 Klicken Sie auf [OK].

Das Setup-Fenster schließt sich, und das Studio-Manager-Fenster wird aktiv. Im Arbeitsbereich wird das Symbol des in Schritt 2 ausgewählten Geräts angezeigt.

5 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Hardwareprodukts, das Sie bearbeiten möchten, um den zugehörigen Editor zu öffnen.

HINWEIS: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster klicken, erscheint ein Einblendmenü (siehe Seite 8).

HINWEIS: Um den Namen des Symbols zu ändern, wählen Sie das Symbol aus, und klicken Sie dann auf den Namen.

HINWEIS: Verwenden Sie, falls nötig, das folgende Kontrollkästchen.

[MIDI Thru Ch.].. (MIDI-Thru-Kanal) – Dieses Feld erscheint, wenn MIDI Thru eingeschaltet wird.
Wenn Sie „Original“ wählen, werden MIDI-Signale mit dem gleichen Kanal weitergesendet, mit dem sie auch empfangen wurden.
Wenn Sie einen Kanal zwischen „1“ und „16“ wählen, werden MIDI-Signale aller am Eingangs-Port empfangenen Kanäle zusammengeführt und mit dem eingestellten Kanal gesendet.



Studio Manager-Fenster

Beenden von Studio Manager

Wählen Sie im Menü [File] (Datei) des Studio-Manager-Fensters den Befehl [Exit] (Beenden) (wählen Sie im Menü [SM2] den Befehl [Quit SM2] (SM2 beenden)). Wenn keine ungespeicherten Änderungen vorhanden sind, werden alle Fenster geschlossen, und der Studio Manager wird beendet. Wenn ungespeicherte Änderungen vorhanden sind, erscheint eine Abfrage, ob Sie die Änderungen speichern möchten. Sie können den Studio Manager auch beenden, indem Sie im Studio-Manager-Fenster auf die Schaltfläche [Close] (Schließen) klicken.

Wenn Sie den Studio Manager in Ihrer DAW-Anwendung verwenden, wird durch Beenden der DAW-Anwendung auch der Studio Manager geschlossen. Durch einfaches Schließen des Studio-Manager-Fensters wird der Studio Manager nicht beendet. Wenn Sie Ihre DAW-Anwendungsdatei speichern, werden auch die Studio-Manager-Einstellungen in dieser Datei gespeichert.

Synchronisieren mit Ihrem Hardwareprodukt

In einigen Fällen, z.B. wenn der Studio Manager zum ersten Mal gestartet wird, unterscheiden sich möglicherweise die Parametereinstellungen am Hardwareprodukt von den Parametereinstellungen im Studio Manager (im Editor der Geräte). Daher müssen Sie zunächst die Parametereinstellungen am Hardwareprodukt mit denjenigen im Studio Manager (in den entsprechenden Editoren) synchronisieren. Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um den Studio Manager mit dem Hardwareprodukt zu synchronisieren.

HINWEIS: Sie können die Parametereinstellungen auch in den einzelnen Editoren mit dem entsprechenden Hardwareprodukt synchronisieren. Informationen zur Verwendung der Editoren finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Editoren.

1 Wählen Sie im Studio-Manager-Fenster den Befehl [Synchronize] (Synchronisieren) und danach [Recall...] (Parametersynchronisierung).

Daraufhin erscheint das folgende Fenster.

2 Wählen Sie, ob Sie Ihre Einstellungen an den Studio Manager (die einzelnen Editoren) oder an das Hardwareprodukt übertragen möchten.

Wählen Sie für jeden Editor „Select direction of data transfer“ (Richtung der Datenübertragung wählen) oder „According to editor setting“ (entsprechend der Editor-Einstellung).

• Select direction of data transfer

Sie können die Richtung der Datenübertragung in Studio Manager auswählen.

[To Hardware] (An die Hardware): Überträgt die aktuellen Einstellungen vom Studio Manager (den einzelnen Editoren) an Ihr Hardwareprodukt.

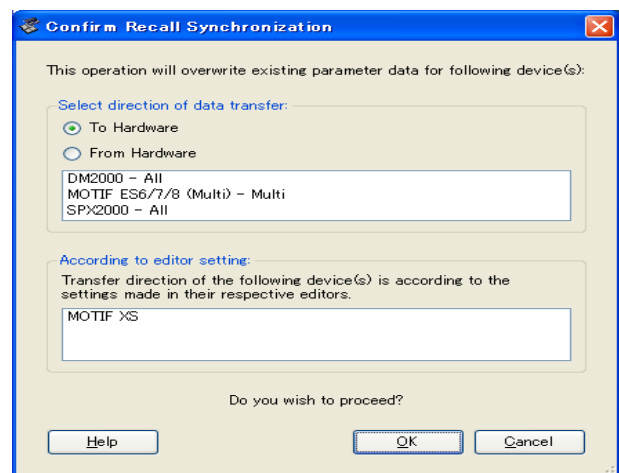
[From Hardware] (Von der Hardware): Überträgt die Einstellungen von Ihrem Hardwareprodukt an den Studio Manager (Editor).

• According to editor setting

Die Richtung der Datenübertragung erfolgt entsprechend der Einstellungen im Editor. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Editors.

3 Klicken Sie auf [OK].

Der Synchronisationsprozess beginnt.



Bedienen Sie das Hardwareprodukt nicht, während die Synchronisation durchgeführt wird.

Arbeiten mit Dateien

Sie können die verschiedenen Parameter-Einstellungsdateien entweder mithilfe des Studio Managers oder Ihrer DAW-Anwendung als kompletten Satz oder mithilfe der einzelnen Editoren einzeln speichern. In der folgenden Tabelle ist die Verwaltung der Einstellungsdateien beschrieben.

Anlegen einer neuen Datei	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [New] (Neu). (nur, wenn der Studio Manager als eigenständige Anwendung ausgeführt wird)
Öffnen einer vorher gespeicherten Datei	Wählen Sie im Menü [File] den Befehl [Open (Import)] (Öffnen (Importieren)).
Speichern der aktuellen Datei	Wählen Sie im Menü [File] den Befehl [Save] (Speichern). (nur, wenn der Studio Manager als eigenständige Anwendung ausgeführt wird)
Speichern der aktuellen Datei unter einem neuen Namen	Wählen Sie im Menü [File] den Befehl [Save As...] (Export)] (Speichern unter... (Exportieren)).

Wenn Sie im Studio-Manager-Fenster eine Datei speichern, werden sämtliche ausgewählten Editoreinstellungen in einer Datei mit der Dateierweiterung „.YSM“ gespeichert. Wenn die Einstellung „Automatically synchronize on file load“ (Beim Laden von Dateien automatisch synchronisieren; siehe Seite 7) aktiviert ist, werden beim Öffnen einer Datei sämtliche Systemeinstellungen geladen (Recall-Funktion).

Wenn Sie den Studio Manager in Ihrer DAW-Anwendung verwenden, werden die Einstellungen aller ausgewählten Editoren zusammen in der Datei der DAW-Anwendung gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie auch im Studio Manager Dateien speichern und sie dann im als eigenständige Anwendung ausgeführten Studio Manager wieder öffnen.

Wenn Sie eine Datei in einem Editor speichern, werden lediglich die Einstellungen dieses Editors in einer Datei gespeichert.

HINWEIS: Wenn Sie eine neue Datei anlegen oder eine zuvor gespeicherte Datei öffnen, erscheint eine Abfrage, ob Sie die momentan geöffnete Datei speichern möchten. Klicken Sie auf [Yes] (Ja), um die aktuelle Datei zu speichern und eine andere zu öffnen. Klicken Sie auf [No] (Nein), um eine andere Datei zu öffnen, ohne die aktuelle zu speichern. Klicken Sie auf [Cancel] (Abbrechen), um den Vorgang abzubrechen.

Mapping von MIDI Ports

Wenn die in den Editoren angegebenen MIDI-Ports am Computer nicht aktiviert sind (z.B. wenn Sie eine Datei an einem anderen Computer öffnen), können Sie ganz bequem alle MIDI-Porteinstellungen zusammen im Fenster „Re-map MIDI Ports“ (rechts nebenstehend abgebildet) ändern. Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Re-map MIDI Ports] (MIDI-Ports neu mappen), um das Fenster aufzurufen.

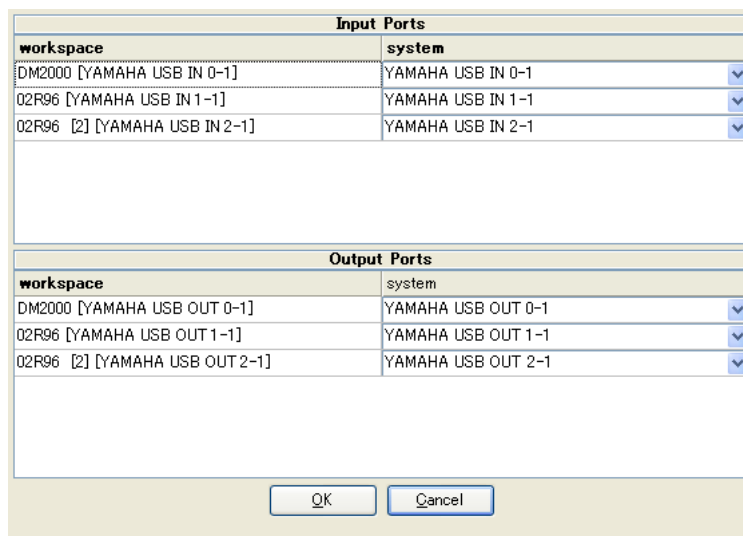
HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie den Studio Manager innerhalb Ihrer DAW-Anwendung verwenden.

❑ Workspace (Arbeitsbereich)

In dieser Spalte sind die in den Editoren angegebenen MIDI-Ports nach dem Namen des entsprechenden Geräts [Ports] aufgelistet.

❑ System (System)

In dieser Spalte sind die am Computer aktivierten Ports aufgelistet. Falls die in der Spalte „Workspace“ aufgelisteten Ports nicht mit den in der Spalte „System“ aufgelisteten Ports übereinstimmen, klicken Sie auf den Portnamen in der Spalte „System“, um ein Pull-Down-Menü aufzurufen, aus dem Sie dann einen passenden Port auswählen können.

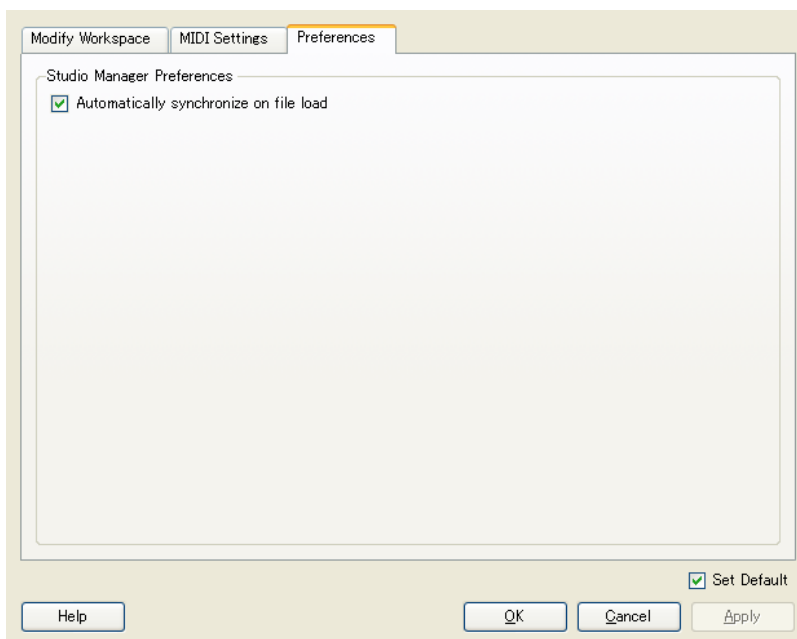


Einstellen benutzerspezifischer Vorgaben

Wenn nötig, können Sie auch die Benutzereinstellungen ändern. Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Setup...], und klicken Sie dann auf die Registerkarte „Preferences“ (Benutzereinstellungen), um das rechts nebenstehend gezeigte Fenster aufzurufen.

Automatically synchronize on file load (Beim Laden von Dateien automatisch synchronisieren): Wenn Sie eine Datei im Studio-Manager-Fenster öffnen oder eine Datei Ihrer DAW-Anwendung öffnen, wird der Studio Manager (die Editoren) automatisch mit dem entsprechenden Hardwareprodukt synchronisiert. Auf diese Weise führt der Studio Manager die Recall-Funktion aus, um automatisch die gesamten Systemeinstellungen zu laden, wenn Sie eine Datei öffnen.

Set Default (Grundeinstellung festlegen): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf eine der Schaltflächen [Apply] oder [OK]. Beim nächsten Start von Studio Manager werden die aktuellen Einstellungen des Setup-Fensters automatisch ausgewählt.



Menüleiste/Einblendmenü

Menüleiste

□ Menü [File] (Datei)

New* (Ctrl+N / ⌘+N) (neu)	Legt eine neue Datei an.
Open (Ctrl+O / ⌘+O) (Öffnen) Import (Ctrl+I/ ⌘+I) (Importieren)	Öffnet eine zuvor gespeicherte Datei.
Save* (Ctrl+S / ⌘+S) (Speichern)	Speichert die aktuelle Datei.
Save As (Speichern unter) Export (Exportieren) (Ctrl+E/ ⌘+E)	Speichert die aktuelle Datei unter einem anderen Namen.
Setup (Einrichten)	Öffnet das Setupfenster, um den Studio Manager zu konfigurieren. Klicken Sie auf eine Registerkarte oben im Fenster, um die Seite „Modify Workspace“ (Arbeitsbereich modifizieren, siehe Seite 3), die Seite „MIDI Ports“ (siehe Seite 3) oder die Seite „Preferences“ (Benutzereinstellungen, siehe Seite 7) aufzurufen. Wählen Sie an einem Macintosh-Computer im Menü [SM2] den Befehl [Preferences].
Re-map MIDI Ports* (MIDI-Ports neu mappen)	Öffnet das Fenster „Re-map MIDI Ports“ (siehe Seite 6).
Exit* (Ctrl+Q) (Beenden)	Beendet den Studio Manager. Wählen Sie an einem Macintosh-Computer im Menü [SM2] den Befehl [Quit SM2] (SM2 beenden).

* Diese Menüeinträge erscheinen nicht, wenn Sie den Studio Manager in Ihrer DAW-Anwendung verwenden.

□ Menü [Synchronize] (Synchronisieren)

Recall (Parametersynchronisierung)	Synchronisiert den Studio Manager (die Editoren) mit dem entsprechenden Hardwareprodukt (siehe Seite 5).
---------------------------------------	--

❑ Menü [Windows] (Fenster)

Listet die Editoren auf, für die momentan ein Fenster geöffnet ist. Wenn Sie einen Editor auswählen, wird das entsprechende Editorfenster aktiviert.

❑ Menü [Help] (Hilfe)

Manual (F1) (Anleitung)	Zeigt die vorliegende Anleitung im Adobe-PDF-Format an.
About Yamaha Studio Manager (Über den Studio Manager von Yamaha)	Zeigt Informationen (wie z.B. die Versionsnummer) zum Studio Manager an. Wählen Sie an einem Macintosh-Computer im Menü [SM2] den Befehl [About Yamaha Studio Manager] (Über den Studio Manager von Yamaha).

Einblendmenü

Klicken Sie im Studio-Manager-Fenster mit der rechten Maustaste auf ein Symbol (klicken Sie an einem Macintosh-Computer bei gedrückter Control-Taste auf ein Symbol), um das folgende Einblendmenü aufzurufen.



Open/Show (Öffnen/Anzeigen)	Öffnet/Aktiviert den ausgewählten Editor.
Close (Schließen)	Schließt den ausgewählten Editor.
Synchronize (Synchronisieren)	Synchronisiert die Software mit dem entsprechenden Gerät.
Recall Enabled (Recall-Funktion aktiviert)	Gibt an, ob für das entsprechende Gerät die Recall-Funktion ausgeführt wird. Wenn dieses Kästchen angekreuzt ist, führt der Studio Manager für das entsprechende Gerät die Recall-Funktion aus, und die Anzeige in der oberen rechten Ecke des entsprechenden Symbols leuchtet auf.
Configure Recall (Recall-Funktion konfigurieren)	Wenn das betreffende Gerät für die Recall-Funktion ausgewählt ist, können Sie mithilfe dieses Untermenüs angeben, welche Datenelemente synchronisiert werden sollen. Der Inhalt dieses Untermenüs variiert je nach Editor. Bei einigen Editoren können Sie nur ein einziges Datenelement auswählen, bei anderen mehrere.
Remove (Entfernen)	Entfernt das ausgewählte Symbol aus dem Studio-Manager-Fenster.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Studio-Manager-Fenster außer auf ein Symbol (klicken Sie an einem Macintosh-Computer bei gedrückter Control-Taste auf eine beliebige Stelle außer auf ein Symbol), um das folgende Einblendmenü aufzurufen.

Modify Workspace (Arbeitsbereich modifizieren)	Öffnet im Setupfenster die Seite „Modify Workspace“ (siehe Seite 3).
Arrange by Name (Nach Name anordnen)	Kreuzen Sie diese Option an, um die Symbole nach ihrem Namen zu sortieren.
Left to Right (Von links nach rechts)	Kreuzen Sie diese Option an, um die Symbole von links nach rechts anzuordnen.
Top to Bottom (Von oben nach unten)	Kreuzen Sie diese Option an, um die Symbole von oben nach unten anzuordnen.

Bedienung in Cubase

Wenn Sie den Studio Manager mit Cubase SX 3.0 oder einer späteren Cubase-Version verwenden, können Sie wie nachstehend beschrieben auch die verschiedenen Editoren in Cubase steuern.

Die Verwendung des Studio Managers innerhalb von Cubase ermöglicht Ihnen, MIDI-Spieldaten und MIDI-Steuersignale vom Editor über denselben MIDI-Port zu senden und zu empfangen.

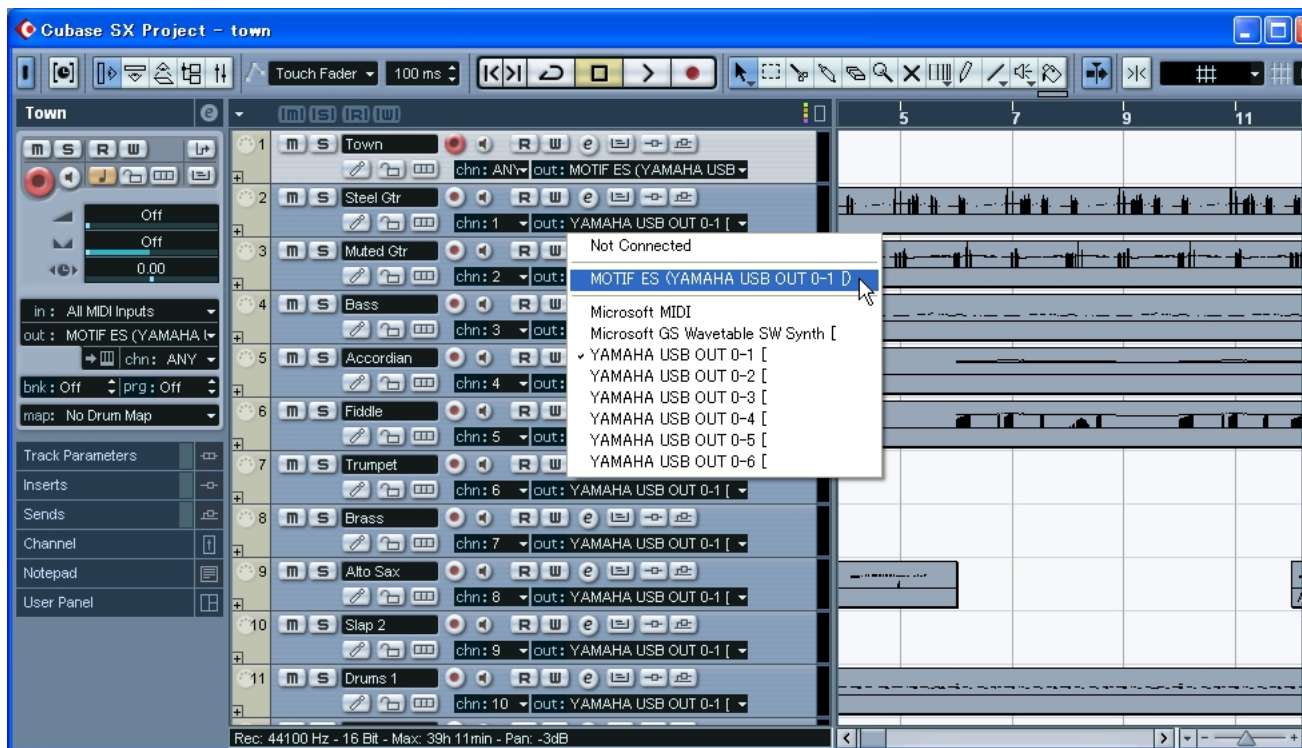
Wenn Ihr Editor OPT2 unterstützt, können Sie außerdem Recall und Audio Integration verwenden.

Starten und Konfigurieren des Studio Managers

Starten Sie Studio Manager, wählen Sie die Geräte aus, die Sie bearbeiten möchten, und geben Sie im Editor die gewünschten MIDI-Ports an (siehe Seite 3).

Anzeige virtueller MIDI-Ports

Der von einem im Studio Manager ausgewählten Editor verwendete MIDI-Port wird in Cubase als der MIDI-Port für den betreffenden Gerätenamen angezeigt. Diesen Port können Sie einer MIDI-Spur zuweisen.



Audio Integration

Sie können den Editor direkt öffnen und das Hardwaregerät bearbeiten, genauso wie Sie das Bedienfeld eines VST-Instruments öffnen würden.

Einzelheiten zu Audio Integration finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.studioconnections.org/>

Starten eines Editors in Cubase

Wenn Sie den Editor einem MIDI-Port zugeordnet haben, können Sie den Editor über die Cubase-Schaltfläche [Open Device Panel] öffnen.

Unterstützte Editoren

Von diesem Datum an (Mai 2008) sind die folgenden Editoren Studio-Manager-kompatibel.

Editor	OPT-Kompatibilität	Audio-Einbindung	Unterstützte Hardware
LS9 Editor	OPT2		LS9-16/LS9-32
PM5D V2 Editor	OPT2		PM5D V2.x
DSP5D Editor	OPT2		DSP5D
PM5D Editor	OPT2		PM5D
M7CL Editor	OPT2		M7CL
DM2000 Editor	OPT2		DM2000
02R96 Editor	OPT2		02R96
DM1000 Editor	OPT2		DM1000
01V96 Editor	OPT2		01V96
SPX 2000 Editor	OPT2	✓	SPX2000
01X Editor	OPT2		01X
MOTIF-RACK XS Editor	OPT2	✓	MOTIF-RACK XS
MOTIF XS Editor	OPT2	✓	MOTIF XS 6/7/8
MOTIF ES6/7/8 Multi Part Editor	OPT2	✓	MOTIF ES 6/7/8
MOTIF ES6/7/8 Voice Editor	OPT2	✓	MOTIF ES 6/7/8
S90 ES Multi Part Editor	OPT2	✓	S90 ES
S90 ES Voice Editor	OPT2	✓	S90 ES
MO6/MO8 Multi Part Editor	OPT2	✓	MO6/MO8
MO6/MO8 Voice Editor	OPT2	✓	MO6/MO8
MOTIF-RACK ES Multi Part Editor	OPT2	✓	MOTIF-RACK ES
MOTIF-RACK ES Voice Editor	OPT2	✓	MOTIF-RACK ES
MOTIF-RACK Multi Part Editor	OPT2	✓	MOTIF-RACK
MOTIF-RACK Voice Editor	OPT2	✓	MOTIF-RACK
GTRC	OPT2		Verfügbar auf jedem MIDI-Gerät
Voice Editor for MOTIF6/7/8	OPT(*)		MOTIF 6/7/8
Voice Editor for S90	OPT(*)		S90
Voice Editor for S08	OPT(*)		S08
VL Visual Editor	OPT(*)		PLG100-VL/PLG150-VL
DX Simulator	OPT(*)		PLG100-DX/PLG150-DX
AN Expert Editor	OPT(*)		PLG150-AN
Plug-in Board Editor for PLG150-DR	OPT(*)		PLG150-DR
Plug-in Board Editor for PLG150-PC	OPT(*)		PLG150-PC

*: Kann auch im Studio Manager geöffnet werden, aber die Funktionalität ist dann eingeschränkt (siehe unten).

- Wird von der Macintosh-Version nicht unterstützt.
- Wenn Sie im Studio Manager oder einer DAW-Anwendung alle Einstellungen zusammen speichern, werden nur einige Einstellungen gespeichert. Das bedeutet, dass die Recall-Funktion nicht unterstützt wird.
- Die Anzeige virtueller MIDI-Ports in Cubase (siehe Seite 9) wird nicht unterstützt.
- Der Editor kann nicht direkt in Cubase geöffnet werden (siehe Seite 9).

Open-Plug-in-Technologie

Open Plug-in Technology (OPT) ist ein Softwareformat, das die Steuerung von MIDI-Geräten aus einer DAW-Musikanwendung ermöglicht. Sie können in diesem System zum Beispiel verschiedene Bereiche Ihres Musiksystems, z. B. Editoren für Plug-in-Erweiterungskarten und Mixer-Software, direkt von einem OPT-kompatiblen Sequenzer aus starten und fernbedienen. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, MIDI-Treiber für jedes Programm einzurichten. Ihr Musikproduktionssystem ist einfacher und bequemer zu bedienen, alles greift nahtlos ineinander. Zusätzlich zur ursprünglichen OPT gibt es auch die Version 2 der Open-Plug-in-Technologie (OPT2), die für die Verwendung mit der Recall-Software konzipiert ist.

Über die OPT-Levels – Überblick

Die Host-Anwendung und ihre Kompatibilität mit OPT kann wie folgend gezeigt in drei „Levels“ (Stufen) eingeteilt werden.



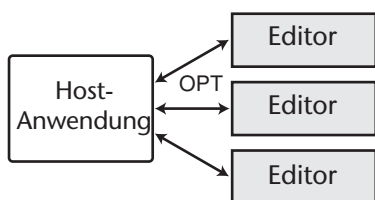
Level 1: OPT Panels (OPT-Bedienfelder) bietet eine einfache Unterstützung beim Öffnen und für die Darstellung von OPT-Bedienfeldern, die Daten über die externen MIDI-Ports des Client übertragen können. Dieser Level ermöglicht normalerweise den vollwertigen Betrieb einfacher Bedienfelder von Hardware-Editoren.



Level 2: OPT Processors (OPT-Prozessoren) bietet Unterstützung für Echtzeit-MIDI-Berechnungen und für die Bedienfeldautomation. Dieser Level ermöglicht normalerweise den vollwertigen Betrieb von MIDI-Effekten in Echtzeit oder Offline, und auch die Automation von OPT-Bedienfeldern.



Level 3: OPT Views (OPT-Ansichten) bietet Unterstützung für verschiedene Ansichten für Editoren und MIDI-Prozessoren/-Bedienfelder, die einen direkten Zugriff auf die Speicherstrukturen des Client-Sequenzer benötigen. Dieser Level ermöglicht normalerweise ausgefeilte MIDI-Editoransichten.

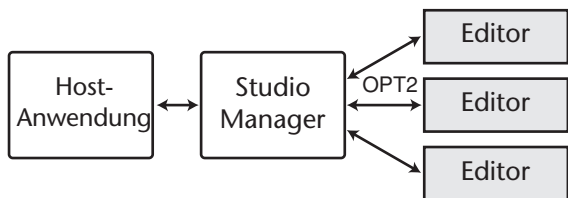


OPT-kompatible Plug-in-Software wird direkt an eine OPT-kompatible Host-Anwendung angeschlossen.

Über OPT2 – Überblick



OPT2 ist ein Software-Plug-in-Format, das eine Weiterentwicklung von OPT-Level 1 (Panels) ist und eine Funktionalität bereitstellt, die die Implementierung von Studio Connections ermöglicht.



OPT2-kompatible Plug-in-Software wird an die mit Studio Connections kompatible DAW-Anwendung indirekt über den Studio Manager angeschlossen.